

Innenpolitik

Kurz gesagt: Terrorwelle

Von Tom Bogen / 12. Oktober 2015

Seit dem 11. September hören wir es von Rechten, Konservativen, von SozialdemokratInnen: Mit den Ausländern holt sich Deutschland, ja die gesamte westliche Welt, den Terrorismus ins Haus.

Die Linken hielten dagegen: die Verknüpfung von verstärkter Migration mit wachsender Gewalt sei menschenfeindliche Ideologie. Doch nun hat sich gezeigt: wir hatten Unrecht. Wurden im vergangenen Jahr 198 Gewalttaten in oder vor AsylbewerberInnenheimen registriert, waren es allein im 1. Halbjahr 2015 schon 176 Straftaten. Nur: diese Gewalt geht von Neonazis aus. Was würde passieren, wären im ganzen Land Feuer von Menschen mit Migrationshintergrund gelegt worden? Die bürgerlichen Medien weigern sich die aktuelle Gewalt als das zu bezeichnen, was sie ist: eine Terrorwelle.

Dieser Beitrag wurde publiziert am Montag den 12. Oktober 2015
in der Kategorie: [Innenpolitik](#), [RSB4](#).